



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ben Der gute mensch von
dem guten schag seins hē
en für dringet das gut.
vñ der böß mensch von
dem bößen schag seins
herzen vor bringet das
böß. Wan auß der ober-
flusibeyt des herzens
redet der muno. Aber was
ruffet ir mich herre vñ
ir tut nicht das ich euch
sag. Ein ylicher der
zu mir kumpet vñ hört
mein red vñ tut die. ich
zeig euch wem er gleich
ist. Er ist gleich dem me-
schen der ein hauf pawet
vñ grebet in die höch vñ
legt die grunefest auf eine
stein. So aber der wasser
flus worde ist so flecht
er dem hauf zu vñ mag es
nicht der wegen. Wann
es was gefundit auf ei-
ne stein. Der es aber
hört vñ nicht tut. der
ist gleich dem mensche
der so pawet sein hauf
auf den sant on fundamet.
in das der flus vellet
oder ist geslagen. vñ zu
hano viel ez vñ des hauf
es val ist graf worden.

Das vñ capitel

Der aber volprachet
het alle seyne wort

in den oren des volkes. do
ging er ein in capharnat
Aber ein knecht cencuri-
onis gefabe sich vbel wan
er was wclichen der was
im gar wend. Vñ do er
gehore het vñ ihesu. do
sant er zu im die alden
der iuden. die pawet in das
er kom vñ gesunt machet
seine knechte. Do sie come-
zu ihu do pawet sie in sorg-
samliche vñ sprache zu
im. wan er ist windig das
du im das vleifst. Wan
er liep hat vñ volk. vñ
dye synagoga pawet er
vns. Aber ihesus zinch
nio in. Vñ do er yzund
nicht verr was vñ dem
hauf. do sant zu im cencu-
rio dye freund sprechet
Herre du solt dich nicht
muen. Wan ich pin nicht
windig das du ein gest
vnder mein dach. Vnd
durch das han ich mir ge-
dachte selber ich pin nicht
windig. das ich kom zu
dir. Bund sprich mir ein
wort. vñ meyn sint wirt
gesunt. Wan ich pin auch
ein mensch vnder de ge-
walt gesetzt. habend
vnter mir ritter. Vnd
ich sag disen ganch: vñ
er get. Vñ dem andern
kum. vñ er kumpet. Vnd